

Zeichnerliste für die Unterstützung der Petition:



Flächenverbrauch senken und landwirtschaftliche Nutzflächen schützen

Gegenstand der Petition des Deutschen Bauernverbandes:

„Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass auf gesetzlichem Wege landwirtschaftliche Nutzflächen als unvermehrbar Produktionsgrundlage zur Ernährungssicherung und für nachwachsende Rohstoffe geschützt werden. Ferner möge der Deutsche Bundestag die Bundesregierung beauftragen, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um den Flächenverbrauch durch Überbauung sowie durch Ausgleichsmaßnahmen zu reduzieren.“

Bitte senden Sie die Liste unterschrieben **bis zum 31. Januar 2012** an: Deutscher Bauernverband, Umweltreferat, Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin, oder per Fax an 030/31904-496.

Name	Vorname	Straße	PLZ / Ort	Unterschrift

Die Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Petition verwendet.

Wir fordern ein Gesetz zum Flächenschutz!



Die deutschen Bauern

Täglich gehen in Deutschland **rund 90 Hektar wertvoller Acker- und Grünlandflächen** durch Überbauung **verloren**. Umgerechnet werden also täglich 120 Fußballfelder für Siedlungen und Verkehr in Anspruch genommen. **Seit 1992 sind über 800.000 Hektar** durch Überbauung und Versiegelung in Deutschland verloren gegangen. Dieser Flächenverlust entspricht vergleichsweise der landwirtschaftlichen Fläche der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland. Einmal angenommen, auf diesen Flächen wäre nur Getreide angebaut worden, würde dies einem Zehntel der deutschen Getreideernte entsprechen – oder in 10 Jahren ginge eine komplette Getreideernte verloren.

Vom Ziel der **Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie**, den Flächenverbrauch bis 2020 auf 30 Hektar zu senken, sind wir damit also **weit entfernt**. **Eine Wende im Flächenverbrauch in Deutschland ist dringend notwendig! Es muss Schluss sein mit dem immensen Flächenfraß!**

Wir fordern deshalb:

- Politik und Gesellschaft müssen beim Flächenverbrauch endlich umsteuern; wer die Versorgungssicherheit bei Nahrungs- und Futtermitteln und bei Erneuerbarer Energie sichern will, muss landwirtschaftliche Flächen erhalten.
- Die Entsiegelung der nicht mehr genutzten Flächen muss Vorrang vor einer weiteren Versiegelung von Böden haben.
- Statt des Bauens auf der „grünen Wiese“ brauchen wir einen Vorrang für die Innenentwicklung der Städte und Dörfer.
- Die Energiewende verlangt einen verstärkten Ausbau der Stromtrassen, die in der Regel über die Felder gespannt werden; eine faire Honorierung für die Nutzung unseres Eigentums ist zwingend notwendig.
- Ebenso ist der naturschutzrechtliche Ausgleich so zu gestalten, dass nicht noch mehr Flächen aus der Produktion von Nahrungsmitteln und Bioenergie genommen werden.

Wir finden, dass dies gewichtige Anliegen und Forderungen sind, die im Deutschen Bundestag beraten werden müssen. Jetzt ist endlich **Zeit, eine Wende im Flächenverbrauch herbeizuführen**. Es gilt, die Flächenverschwendung zum Nutzen von Gesellschaft und Landwirtschaft umzukehren.

Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift die Forderung des Deutschen Bauernverbandes (DBV), auf gesetzlichem Weg landwirtschaftliche Flächen zu schützen und wirksame Maßnahmen zu ergreifen, den Flächenverbrauch zu reduzieren!